



Tierschutzfibel

Heimtierhaltung
für Kinder im Vorschulalter
und ihre Familien



Hessisches
Sozialministerium

Landestierschutz-
beauftragte Hessen

Diese Fibel zur Heimtierhaltung soll kurz, knapp und in ansprechender Form vermitteln, woran **vor** der Anschaffung eines Heimtieres gedacht werden sollte und welche Ansprechpartner zu Fragen der Heimtierhaltung erreichbar sind.

Dr. med. vet. Madeleine Martin
Hessische Landestierschutzbeauftragte



Mäuse

- ... leben 2 - 3 Jahre
- ... sind intelligent, anpassungsfähig, liebenswert, werden handzahn
- ... wollen nie alleine sein, deshalb am besten zwei weibliche Wurfgeschwister zusammen aufziehen und halten, so gibt es keinen Nachwuchs
- ... brauchen einen Käfig, der mindestens 60 cm x 30 cm x 40 cm groß ist und auf mehreren Etagen Möglichkeiten zum klettern, laufen, graben und verstecken bietet und täglich gereinigt wird
- ... essen Körner, Obst, ungespritztes Gemüse und Grünfutter und brauchen täglich frisches Wasser zu freien Verfügung
- ... lieben Freilauf in der Wohnung unter Aufsicht



Ratten

- ... leben 2 - 3 Jahre
- ... sind intelligent, anpassungsfähig, liebenswert, werden handzahn
- ... wollen nie alleine sein, deshalb am besten zwei weibliche Wurfgeschwister zusammen aufziehen und halten, so gibt es keinen Nachwuchs
- ... brauchen einen Käfig, der mindestens 100 cm x 50 cm x 50 cm groß ist und auf mehreren Etagen Möglichkeiten zum klettern, graben und verstecken bietet und täglich gereinigt wird
- ... essen Körnermischungen, Obst und Gemüse und brauchen täglich frisches Wasser zur freien Verfügung
- ... lieben Freilauf in der Wohnung unter Aufsicht



Meerschweinchen

- ... leben 6 - 10 Jahre
- ... sind anpassungsfähig und werden handzahn
- ... wollen nie alleine sein, deshalb am besten zwei weibliche Wurfgeschwister zusammen aufziehen und halten, so gibt es keinen Nachwuchs
- ... brauchen einen Käfig, der mindestens 100 cm x 50 cm x 30 cm groß ist und Möglichkeiten zum laufen und verstecken bietet und täglich gereinigt wird
- ... essen gerne Heu, Gemüse, Grünfutter (Möhren, Äpfel, Karotten) und Mischfutter und brauchen täglich frisches Wasser zum Trinken
- ... lieben Freigehege im Garten von mindestens 4 qm im Sommer und Freilauf in der Wohnung unter Aufsicht



Kaninchen

- ... leben 8 - 10 Jahre
- ... sind nicht so problemlos wie die meisten glauben: sind oft schreckhaft, können beißen und kratzen, werden selten handzahn
- ... wollen nie alleine sein, vertragen sich aber auch nicht mit jedem. Deshalb bei Freilandhaltung in einem besonders großen Gehege am besten zwei weibliche Wurfgeschwister oder einen kastrierten Rammler und eine Häsin halten. Die Einzelhaltung in der Wohnung ist nur artgerecht, wenn sich der oder die Halter intensivst mit dem Kaninchen beschäftigen können
- ... brauchen einen Käfig, der mindestens 100 cm x 50 cm x 50 cm groß ist, Möglichkeiten zum hoppeln, springen, graben und verstecken bietet und täglich gereinigt wird
- ... sie essen gerne Heu, Grünfutter. Körner, brauchen Äste zum Benagen und täglich frisches Wasser zur freien Verfügung
- ... lieben Freigehege im Garten von mindestens 16 qm (4 m x 4 m) und Freilauf in der Wohnung unter Aufsicht



Süßwasseraquarien z. B. mit Guppies

... wollen zu mehreren sein

... lieben dichte Bepflanzung, aber auch freien Schwimmraum

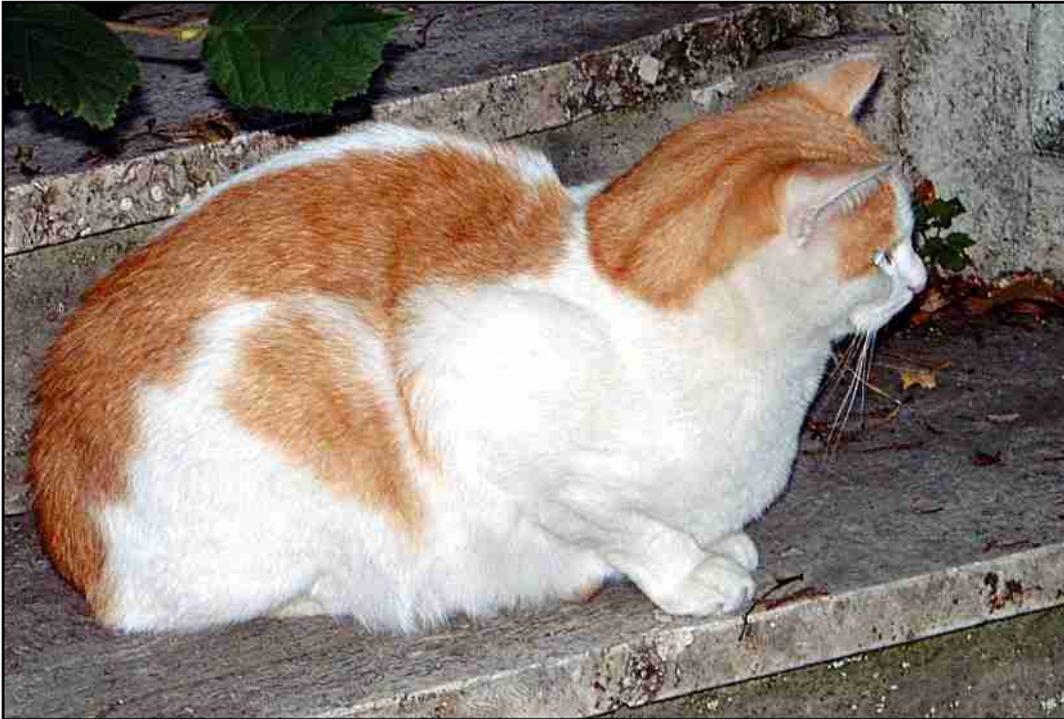
... grundsätzlich gilt: je größer ein Aquarium, desto leichter ist es zu handhaben, deshalb Mindestgröße von 80 - 100 Liter

Aquarien kommen ohne Technik nicht aus, insbesondere für Licht, Wärme und Reinigung (Filter). Sie ist regelmäßig zu kontrollieren !!!



Wellensittiche

- ... leben bis zu 15 Jahre
- ... sind sehr bewegungsaktiv und lebhaft
- ... wollen nie alleine sein, deshalb sollte man wenigstens zwei Vögel zusammenhalten
- ... brauchen einen Käfig von mindestens 70 cm x 40 cm x 50 cm, der zumindest mit Sitzstangen aus Holz verschiedener Dicke, Trinkautomat, Futterspender, ein Badehäuschen und Vogelsand auf den Boden ausgestattet ist
- ... lieben Freiflug unter Aufsicht



Katzen

- ... leben bis zu 20 Jahre
- ... teilen sich mit ihrer Familie die Wohnung, lieben darin Ruheplätze an erhöhten Stellen und wollen dort nicht den ganzen Tag alleine sein
- ... lieben Freigang, wenn dies nicht zu gefährlich ist
- ... brauchen täglich 1 - 2 mal Katzenfutter und ständig frisches Wasser
- ... wollen (je nach Rasse) gebürstet, gestreichelt und beschäftigt sein
- ... Katzentoiletten müssen täglich gereinigt werden !!!



Hunde

- ... leben bis zu 15 Jahre
- ... teilen sich mit ihrem „Rudel“, der Familie, die Wohnung als Lebensraum
- ... bringen auch mal Schmutz in die Wohnung und verlieren Haare !!!
- ... lieben Spaziergänge draußen, je nach Rasse und Größe mindestens 1 Stunde/Tag
- ... brauchen konsequente, liebevolle Erziehung
- ... werden je nach Alter, Größe und Rasse 1 - 3 mal täglich gefüttert und benötigen ständig frisches Wasser
- ... wollen gebürstet, gestreichelt und beschäftigt sein

Hundekot muss von Wegen und Plätzen entfernt werden !!!

Zum guten Schluss:

- Die Ferienzeit kommt bestimmt! Tiersitter müssen frühzeitig gesucht oder Betreuungsplätze gebucht werden!!!
- Der Standort der Tierbehausung in der Wohnung ist von großer Bedeutung: Zugluft, heiße Sonneneinstrahlung etc. können schädlich sein. Deshalb unbedingt beraten lassen!!!
- keine Goldhamster in dieser Fibel?! Doch, aber mit dem Zusatz: nicht für Kinder geeignet! Der Lebensrhythmus dieser Tiere ist genau umgekehrt zum Rhythmus eines Kindes: Der Goldhamster schläft tagsüber und ist nachts aktiv!!! Anders als Maus, Ratte und Meerschweinchen stellen sie sich nicht auf einen Tagrhythmus ein.

Und das Wichtigste:

Kinder müssen lernen, dass ein Tier seine eigenen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten hat, die zu respektieren sind.

Eltern müssen wissen, dass sie es sind, die letztlich die Verantwortung für das Tier haben !!!

Ansprechpartner zu Fragen der Heimtierhaltung sind:

- 1.) Hessisches Sozialministerium, Landestierschutzbeauftragte,
Dostojewskistraße 4, 651987 Wiesbaden, Tel.: (0611) 817 – 34 74,
Fax: (0611) 8 90 84 – 95
- 2.) Bundesverband Tierschutz e.V., Walpurgisstraße 40, 47441 Moers,
Tel.: (02841) 2 52 44/45/46, Fax: (02841) 2 62 36
- 3.) Bund gegen den Missbrauch der Tiere e.V., Siedlerstraße 2
Elisabethenhof, 61203 Reichelsheim, Tel.: (06035) 59 16
- 4.) Landestierschutzverband Hessen e.V., Kinzigstraße 2,
61440 Oberursel, Tel.: (06171) 2 27 65, Fax: (06171) 2 65 53
- 5.) Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF),
Postfach 14 20, 63204 Langen, Tel.: (06103) 91 07-0,
Fax: (06103) 91 07-33
- 6.) Katzenfreunde-Hachenburg e.V., Eiserntalstraße 222, 57080 Siegen,
Tel.: (0171) 1 40 71 54
- 7.) Gemeinschaft der Katzenfreunde e.V., Postfach 10 34 20, 50474 Köln,
Tel. und Fax: (02225) 1 30 66
- 8.) Berliner Pro-Kat / Deutsche Pro-Kat und Internationale Cat Federation,
Mühlenstr. 20B, 16727 Velten, Tel. und Fax: (03304) 50 07 70
- 9.) Verband für das Deutsche Hundewesen e.V., Westfalendamm 174,
44141 Dortmund, Tel.: (0231) 5 65 00-0, Fax: (0231) 59 24 40
- 10.) Landesverband der Kaninchenzüchter Kurhessen e.V.,
Im Rosengarten 8, 37269 Eschwege, Tel.: (05651) 9 62 76,
Fax: (05651) 9 62 77
- 11.) Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) e.V.,
Eulenkamp 30, 30966 Hemmingen, Tel. und Fax: (0511) 41 76 06
- 12.) 1. Deutscher Edelkatzenzüchter-Verband e.V., Berliner Straße 13,
35614 Asslar, Tel.: (06441) 84 79, Fax: (06441) 8 74 13

Impressum

Herausgeber: Landestierschutzbeauftragte (LBT) im Hessischen
Sozialministerium, Dostojewskistraße 4,
65187 Wiesbaden, Telefon: (0611) 817 - 34 74
Internet: www.sozialministerium.hessen.de

Redaktion und Text: Dr. med. vet. Madeleine Martin, LBT (verantwortlich)

Layout: Herbert Ujma, Referat Öffentlichkeitsarbeit;

Fotos: Peter Schramm

Dank geht an den Zentralverband Zoologischer
Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF), Pf 1420,
63204 Langen, für die Überlassung der Fotos